

Stadtgeschichten: Sabine Spitz ist eine Sportlerin mit Herz

Die Sportlerin Sabine Spitz hat einen Auftritt bei den Bad Säckinger Stadtgeschichten. Journalist und Fotograf Rainer Jörger filmte die Olympiasiegerin, die sich auch für Kinder in der Region engagiert. Karten für Multimediareportage am 18. und 19. März sind im Vorverkauf erhältlich.



Sie ist gemeinsam mit dem Trompeter von Bad Säckingen das Werbegesicht der Kurstadt schlechthin. Sie macht immer eine gute Figur, im Sportdress auf dem Bike oder im schicken Kleid auf dem gesellschaftlichen Parkett. Ihr Markenzeichen: Ein frecher Kurzhaarschnitt und ein strahlendes Lächeln. Genau dieses Lächeln hat sie bei den Dreharbeiten für die Multimediareportagen Bad Säckinger Stadtgeschichten der Kamera

von Fotograf, Kameramann und Journalist Rainer Jörger geschenkt.

Die Rede ist von der dreifachen Olympiamedaillengewinnerin Sabine Spitz aus Niederhof, die 2008 Gold von der Olympiade in Peking an den Hochrhein holte, 2012 Silber aus London und 2004 Bronze aus Athen. Ehrgeizig verfolgt sie nun ihr aktuelles Ziel: Die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro im August 2016.

Spitz mit Herz für Kinder

Sabine Spitz ist jedoch nicht nur Sportlerin aus Leidenschaft, sondern hat auch ein Herz für Kinder. Als solche engagiert sie sich als Botschafterin für den katholischen Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit in der Erzdiözese Freiburg (In Via), der benachteiligte Jugendliche unterstützt. In Via setzt sich seit mehr als 100 Jahren für junge Menschen ein, vermittelt Bildungschancen, gibt Starthilfe in den Beruf und leistet praktische Lebenshilfe. Sabine Spitz hat einen Stiftungsfond für die Zukunft junger Menschen gegründet, aus dessen Mitteln Projekte für Jugendliche gefördert werden, unter anderem Sportprojekte für benachteiligte Jugendliche. Sabine Spitz möchte Schlüsselqualifikationen wie Durchhaltevermögen und Teamgeist stärken, die in Schule und Beruf genauso benötigt werden wie beim Sport.

So werden verschiedenste Projekte und Aktionstage an Schulen unterstützt, auch in der Region, unter anderem in Albbruck. Gemeinsam mit In Via unterstützt Sabine Spitz Jugendliche, mit Sportsgeist in eine erfolgreiche Zukunft zu starten. Sabine Spitz hat unter dem Dach von In Via auch eine eigene Stiftung ins Leben gerufen, die ihr die Möglichkeit bietet, sich noch gezielter mit eigenen Projekten für Jugendliche zu engagieren, Perspektiven aufzuzeigen. Denn „junge Menschen brauchen faire Chancen“, so ihre Motivation. Die Jugendlichen sollen sich Ziele setzen und diese auch verfolgen, auch wenn der Weg dahin nicht immer eben verlaufe, lautet ihre Botschaft.

Sabine Spitz, 1971 geboren und in Herrischried aufgewachsen, ist über 200 Tage im Jahr berufsbedingt auf Reisen. Wenn der Tag X kommt und ihre sportliche Laufbahn einmal zu Ende sein wird, plant Sabine Spitz trotzdem, weiterhin sportlich aktiv zu sein. Denn „Sport ist unser Leben“, sagt sie über sich und Ehemann und Manager Ralf Schäuble.

Doch wie sieht Entspannung bei einer Sportlerin aus? Geht sie shoppen oder ins Spa? Weit gefehlt. Was andere Menschen als Belastung und zusätzliche Arbeit empfinden, entspannt sie. Sabine Spitz mäht Rasen, ganz profan. „Das bedeutet für mich so etwas wie eine mentale Erholung“, sagt die Sportlerin lachend. „Ich bin ein aktiver Mensch und muss körperlich etwas machen“, erklärt Sabine Spitz. „Ich brauche das Gefühl, körperlich etwas

erbracht zu haben.“

Karten gewinnen

Die Stadtgeschichten: Die Stadt Bad Säckingen und die Tourismus GmbH präsentieren am Samstag, 19. März, 19 Uhr, und Sonntag, 20. März, 16 Uhr, die Multimediareportage Bad Säckinger Stadtgeschichten von Rainer Jörger im Kursaal. Die zweistündige Show in modernster HDAV-Technik wird von der Sparkasse Hochrhein und dem SÜDKURIER Medienhaus unterstützt.

Vorverkauf: Karten kosten zwölf Euro an der Abendkasse (im Vorverkauf zehn Euro), Behinderte, Schüler und Studenten zahlen neun Euro (sieben Euro), Kinder bis elf Jahren fünf Euro (vier Euro). Vorverkaufsstellen sind die Tourismus GmbH, SÜDKURIER-Verkaufsstelle an der Hauensteinstraße und alle bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.reservix.de

Verlosung: Für die Veranstaltung am Sonntag, 20. März, um 16 Uhr im Kursaal verlost der SÜDKURIER jede Woche einmal zwei Eintrittskarten. Einfach das Stichwort „Bad Säckinger Stadtgeschichten“ mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Telefonnummer senden an: SÜDKURIER Redaktion, Hauensteinstraße 60, Bad Säckingen, per Fax an 07761/56 04 51 90 oder per E-Mail (saeckingen.redaktion@suedkurier.de). Einsendeschluss für die aktuelle Runde ist Dienstag, 8. März, 12 Uhr. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.